

Arbeiterkampf

Kommunistisches Organ für den Bezirk Halle-Merseburg

Der „Arbeiterkampf“ erscheint jeden Freitag nachmittags außer Sonn- und Feiertagen. Preis: 10 Pf. pro Quartal 2.00 Mark, durch die Post bezogen 2.00 Mark. Adresse: Redaktion „Arbeiterkampf“, Postfach 10, Halle-Merseburg.

Wird der Arbeiterkampf-Verlag „Der rote Stern“

Abonnementpreis: 10 Pf. 1. u. 2. Klasse 2.00 Mark. Einzelhefte: 10 Pf. (Post). Halle-Merseburg: Postfach 10. Halle-Merseburg: Postfach 10. Halle-Merseburg: Postfach 10.

Einzelpreis 15 Pf.

Halle, Freitag, 12. April 1929

9. Jahrgang - Nr. 85

Preussische Schläger gegen das rote Berlin Neue Erfolge bei Betriebsratswahlen — Die Brudendorfer Gase! — Bergbau-Debatte im Landtag Zörgiebel in Noskes Futzapfen

(Sig. Drahm.) Berlin, 12. April. Mehr die sichersten Vorbereitungen, die der sozialdemokratische Parteipräsident von Berlin zur Wiedererlangung der Reichsregierung im nächsten Reichstagswahlkampf, führt die „rote Fahne“ aufsehenerregende Einzelheiten.

Seit Wochen steht Zörgiebel mit dem ebenfalls der SPD. gehörenden preussischen Innenminister Grzesinski in Verbindung, die bereits zu der letzten Umwandlung geblieben sind, doch zu einem Mal überraschende Schöpfung zur Verhinderung nach Berlin entsandt werden. Es soll dabei eine solche Ausnutzung stattfinden, dass nur sogenannte „Schläger“, d. h. nur reaktionäre, in der Hauptsache vom platten Lande kommende Elemente der Sozialdemokratie eingesetzt werden. Damit nicht genug, der Sozialdemokrat Zörgiebel mit der Reichswehr zusammenarbeiten in Erfüllung zu setzen.

Allen Ersten wird der angesehene Plan gezogen, vor dem ersten Mal in die Berliner Reichswehr Reichswehrminister zu legen, die, wenn die Polizei nicht ausreichen sollte, unter Führung der abeligen deutschnationalen Offiziere eine Polizei unter der Arbeiterschaft anzusetzen sollen.

Die obigen Taktiken behaupten und erweitern die Mitteilung, dass drei Zogen die „Welt am Abend“ über den „Polizeispielfeld“ zum ersten Mal veröffentlichte, auf die Zörgiebel bis heute nicht ein Wort der Entgegnung zu legen wußte. Danach soll der Territorium von Berlin nicht nur in einzelne Kampfgebiete gliedert, sondern es sollen auch in den Straßen Berlins Feld-

telefone gelegt, Benachrichtigungsanlage mit Funkeinrichtungen eingeleitet und die preussischen Stadtpolizei abgerüstet werden. Der erste Mal kann nicht verhindert werden und magt Zörgiebel dennoch den Versuch, die Maßnahme zu hören, so trifft ausschließlich ihn und seine Mitarbeiter die volle Verantwortung.

Nieder mit dem Gummi-Nüppel-Ausschuss Kommunistischer Vorstoß gegen Demonstrationsverbote im Preussischen Landtag

Am Donnerstag ist der Landtag nach längerer Pause wieder zusammengetreten. Diesen Anlaß benutzte die kommunistische Fraktion zu einem Antrag gegen das sozialistische Terrorregiment. Er lautet:

1. Alle Versammlungs- und Demonstrationsverbote sind sofort aufzuheben.
 2. Die Auslieferungsbefugnisse gegen den Erwerbslosen-Ausschuss in Berlin ist sofort zurückzugeben.
 3. Der Ausschuss Grzesinski ist sofort zu widerrufen.
- Jede politische Maßnahme bei preussischen Versammlungen, Demonstrationen und sonstigen Veranstaltungen ist zu unterlassen.

Die sofortige Beratung des Antrages, dessen Verlesung eine persönliche Wut bei allen Bürgerlichen und Sozialdemokraten auslöste, scheiterte an dem Widerstand des Demokraten Dr. Paul. Die kommunistische Fraktion wird nichts unversucht lassen, um in einer der nächsten Sitzungen des Landtags eine Debatte über den Grzesinski-Zörgiebelkurs zu erzwingen.



Polizeimechte Nichts charakterisiert den Polizeigeist der SPD, besser als dieses „Rätsel“ aus dem Abend „Vormärts“ vom 10. April.

Zu den ersten Ergebnissen der Betriebsratswahlen

Die Aufgaben der revolutionären Betriebsräte Nicht verpflichtet. Diese Wahrheit muß die Partei in ihrer ganzen Größe in sich aufnehmen und verteidigen, nachdem ihr in den Betriebsratswahlen die Arbeiter in einer großen Anzahl der wichtigsten Industriebetriebe das Wort zu reden und ihren ersten Willen zum revolutionären Kampf unter kommunistischer Führung bekräftigt haben. Das Ergebnis der Betriebsratswahlen ist ein herrlicher Vorstoß der revolutionären Kräfte gegen den Reformismus und Sozialimperialismus. Dieser Vorstoß konnte mit einer beträchtlichen Anzahl von Gewerkschaften als entchiedenen aktiven Kämpfern der Revolution gegen die Regierung, gegen die Unternehmer und gegen die Gewerkschaftsbürokratie. Der Erfolg wurde erlangt, weil die revolutionäre Opposition rechtzeitig angesichts der auswärts-tretenden revolutionären Entwicklung daran ging, die von der Bourgeoisie und von den Sozialimperialisten errichteten Dammmauern zu durchbrechen und so dem Klassenkampf Stellung zu verschaffen.

Der Kampf um die Eroberung der Betriebsratsfunktionen wurde von der revolutionären Opposition auf der Grundlage eines Programms proletarischer Forderungen geführt. Jeder oppositionelle Kandidat übernahm als Voraussetzung für seine Kandidatur die Verpflichtung, mit aller Kraft für die Errichtung einer einheitlichen Kampffront zur Durchsetzung dieser Forderungen zu arbeiten und die Saboteure des proletarischen Klassenkampfes enttarnen und rücksichtslos zu bekämpfen.

Die Anerkennung des proletarischen Kampfprogramms schließt für die oppositionellen Betriebsräte die Erkenntnis über ihre wichtige Rolle in der proletarischen Bewegung ein. Die revolutionären Betriebsräte müssen zu kraftvollen Zeugnissen des proletarischen Klassenkampfes werden, die unter Führung der kommunistischen Partei zum Kampf gegen die bürgerliche Klasse, gegen deren imperialistischen Pläne und Kriegsvorbereitungen mobilisieren. Die großen politischen Aufgaben, die die revolutionären Betriebsräte als wichtige Organe der revolutionären einheitlichen Kampffront des Proletariats zu erfüllen haben, können nur gelöst werden, wenn jeder einzelne von ihnen als aktiver, ehrlicher und enklarer Kämpfer für die Interessen der Arbeiter, gegen die ausbeuterischen Unternehmer auftritt. Kein Arbeiter irgend eines Betriebs darf zu gering sein, wenn es sich um die Durchsetzung von Forderungen gegenüber den Unternehmern und den Staat handelt, um dafür einzutreten. Jeder Betriebsrat hat die Verpflichtung, sich eingehend mit den tariflichen, sozialpolitischen und arbeitsrechtlichen Verhältnissen vertraut zu machen, damit er sowohl vor den Unternehmern, als auch vor den Gerichten rechtlich, überlegen und entchieden aufzutreten. Der Betriebsrat soll in allen diesen Fragen ein Werkzeug zur Vertretung des proletarischen Klasseninteresses sein, nicht ein

Auch die AEG wählt rot

(Sig. Drahm.) Berlin, 12. April. Mehr als die Ergebnisse der Betriebsratswahlen in der Berliner AEG. Betrieben bekanntgemacht. Die übrigen Betriebe werden ihre Wahlen heute. Die Ergebnisse werden einen neuen gewaltigen Sieg der revolutionären Opposition, in den Transformatorwerken Berlin-Oberbaumgarten, die eine Anzahl von 2365 Personen haben, beteiligten sich an der Abstimmung 2169 Arbeiter. Die abgegebenen Stimmen verteilen sich folgendermaßen:

Opposition	1118 Stimmen
SPD	597 Stimmen
Weniger-Kräfte	236 Stimmen
Polizisten	167 Stimmen

Die Liste im Arbeitererrat verteilen sich wie folgt:

Opposition	7 (im Vorjahre 4)
SPD	4 (im Vorjahre 4)
Weniger-Kräfte	1 (im Vorjahre 1)
Polizisten	1 (im Vorjahre 5)

Die Opposition hat in den Transformatorwerken die absolute Mehrheit aller abgegebenen Arbeiterstimmen und dementsprechend die Mehrheit der Liste im Arbeitererrat erhalten.

Auch die Wahlen in der AEG Turbinenfabrik in Moabit verliefen die Opposition die absolute Mehrheit aller abgegebenen Stimmen, und zwar erhielten:

Opposition	1237 Stimmen
SPD	1096 Stimmen
Weniger-Kräfte	43 Stimmen

Das Stimmverhältnis in der AEG Turbinen ist aber höher noch als für die Opposition, als vorjährige Zahlen erkennen lassen. Die Mehrheit wurde bemerkt, daß eine der Wahlen verschoben wurde. Die Opposition fordert Wiederholung der Wahl. Die Direktion lehnte eine Neuwahl ab, so daß der gefährlichste Betriebsratsantrag das Arbeitsgericht anzurufen wird.

Rund 5000 Arbeiter und Angehörigen beteiligten sich 1928 an der Wahl. Die abgegebenen Stimmen verteilen sich folgendermaßen:

Opposition	1424 Stimmen
Reformisten	1730 Stimmen

Die Liste im Arbeitererrat verteilen sich wie folgt:

Opposition	7 (im Vorjahre 5)
Reformisten	9 (im Vorjahre 10)

Berliner Verkehrsarbeiter demonstrieren am 1. Mai

(Sig. Drahm.) Berlin, 12. April. In zwei weiteren mächtigen Massenversammlungen nahm das Betriebspersonal der Berliner Verkehrs A.G. am Mittwoch zum 1. Mai und zur kommenden Lohnbewegung Stellung. Am Mittwoch nachmittag nahmen an diesen Versammlungen teil, so daß Mittwochabend wegen des großen Andranges eine Parolldemonstration abgehalten werden mußte. Gegen insgesamt zwei Stimmen nahmen die verarmten Verkehrsarbeiter eine Entschiedenheit an, die die völlige Arbeitsruhe der Berliner Verkehrsbetriebe am 1. Mai anzusetzen und gleichzeitig die unerschütterliche Bereitschaft der Verkehrsarbeiter bezeugt, am 1. Mai an der Seite der Berliner Arbeiterfront trotz des Verbots Zörgiebels zur Massen demonstration aufzumarchieren.

Proletarische Antwort an Grzesinski Massendemonstrationen gegen seine Verbotsdrohungen

Am Dienstag hatten sich trotz härtesten Wetters in Köln tausende Arbeiter zu einer öffentlichen Kundgebung auf dem Hauptplatz versammelt, um gegen die Verbotsandrohung des sozialdemokratischen Innenministers Grzesinski zu protestieren. Am Anfang bewegte sich eine gewaltige Demonstration durch die Straßen der Reichshauptstadt, von der Bevölkerung lebhaft begrüßt. Die Straßen der Altstadt waren zu eng, um die Märsche zu lassen.

Am Mittwoch trat in Oppers, Oberhessen, der sozialdemokratische Polizeiminister Grzesinski zu einer Begrüßungsrede des neuernannten Oberpräsidenten der Provinz Oberhessen Dr. Zulauf ein. Auf Rollen der Wertstättigen land die übliche Feier mit „Hauptstadt“ hielt. Die kommunistische Partei aber führte die Massenbewegung Arbeiterschaft zu einer nachdrücklichen Demonstration gegen die Unmenslichkeit des sozialdemokratischen Polizeiministers an. Die impulsive Kundgebung nahm einhellig eine Proletarrevolution an.

Vormarsch bei Hülstein

(Sig. Drahm.) Berlin, 12. April. Die Betriebsratswahlen im Hülstein-Konzern haben den Arbeitern einen weiteren großen Erfolg und der Partei des Klassenkampfes eine weitere schwere Niederlage gebracht.

Die indische Revolution marschiert

(Fig. Meib.) New-Delhi, 11. April.

Die letzte Bombennotiz in der gefolgten Besinnung... Die indische Revolution ist auf dem Marsch.

fälschliche Organisation, der Interminister Switalji, die Regierung bildet. Der Witz auf Regierungsbildung... Die indische Revolution ist auf dem Marsch.

Die Streikbewegung in Indien

(Fig. Meib.) Bombay, 11. April.

Die Streikbewegung in Indien im Jahre 1928... Die indische Revolution ist auf dem Marsch.

Fälschismus in Polen

(Fig. Meib.) Warschau, 11. April.

Die Fälschismusbewegung in Polen... Die indische Revolution ist auf dem Marsch.



Mr. S. J. Patel, Mitglied des indischen Parlaments...

Menschen der Tiefe

Von Jack London

Ich habe einen Mann mit einem roten Gesicht... Menschen der Tiefe.

Stadtdorganisation Halle für ZK. und Komintern

Mit 195:19 Stimmen gegen das Persönlichertum

Gestern Abend fand die gutbesuchte Stadtdirektorenkonferenz... Stadtdorganisation Halle für ZK. und Komintern.

Zur reformistischen Sumpfung gelangt

(Fig. Draht.) Frankfurt a. M., 12. April.

Der aus der SPD ausgeschlossene... Zur reformistischen Sumpfung gelangt.

Ich habe einen Mann mit einem roten Gesicht... Menschen der Tiefe.

Da ich Ausländer und jung war, erstellten Kutscher... Menschen der Tiefe.

beginnen sie eine lebenslange Opposition... Stadtdorganisation Halle für ZK. und Komintern.

In Gaten von Zimmergen kam es an... Stadtdorganisation Halle für ZK. und Komintern.

Die Stadtdirektorenkonferenz... Stadtdorganisation Halle für ZK. und Komintern.

Zur reformistischen Sumpfung gelangt... Stadtdorganisation Halle für ZK. und Komintern.

Ich habe einen Mann mit einem roten Gesicht... Menschen der Tiefe.

Da ich Ausländer und jung war, erstellten Kutscher... Menschen der Tiefe.

Es spricht sich herum

Lewin's bauen!

Während des Neubaus
keine Einschränkungen im Betrieb;
aber in allen Abteilungen

fabelhaft billige Preise

Besichtigen Sie immer unsere Auslagen

Stadt-Theater
Schallplatten
von 50 Pf. an bis 5 Mk.
Die neuesten Schallplatten
Erhältlich im
Schallplatten-Geschäft
Jacobstraße 30
Leit den „Klassenkampf“

Deutscher Arbeiter-Sängerbund
Heute Halle-Merleburg
Sonntag, den 21. April 1929, vor-
mittags 11 Uhr im „Stadttheater“, Halle
Konzert (Werke zeitgenössischer
Komponisten)
zum Gedenken des ersten Interaktionsjahres des Stadttheater-
orchesters
Musikdirektor: **Das Stadttheaterorchester**
Leitung: Generalmusikdirektor **Fritz Böck**
Männer-, Gemischte- und Frauen-Chöre des
Arbeit.-Sängerbundes bei Halle (900 Sänger)
Leitung: Bezirksdirektor **Herbert Schulae**
Karten im Theater 1. Kommissariat Langenberger Straße 13
und Diskont-Buchhandlung Str. Hindenburg 27 1164

Fein- u. Kerseifen
Haarkreme
bügelt bei 1107
Dr. Wintler
Gismarstraße 27
Kleine Anzeigen
haben im Kallendamp
Große Wirkung!

Ihr Sommer-Hut
Damen-Hüte
3 50 5 50 6 50
Franz Zent
Kleiner Berlin 2 O. Venziger Straße
(Ecke Dreierberg, am Dreierberg Turm)
Immer noch so billig!
Herren-Hüte 3 90 an
Mützen 0 95 an
Teht auch noch Herren-Hüte
Steinweil 1. neb. Wartenhaus

Dies Schlafzimm

5 95 Mk.
Anzahl, 60 Mk.
Mensurstraße
auf 30 Mk.
Schreibtisch in zwei Spiegel, Waschtisch aus Messing
2 Nachtschrank in Mahagoni, 28 Stühle, 2 Diestühle.

Walhalla
Ab 16. April:
Variété-Festspiele!
mit
10 Sensationen
von Welttrai!
Abendliche Preise
ab 50 Pf.

Richard Hirschfeldt
Wittenberg
Collegienstr. 22 Mittelstr. 51
**Größtes Spezial-
Herren- u. Knaben-
Modenhaus am Platz**
Hilfenberg Eierkart
des Konsumvereins

Wittener
12. April 1929
pianissimo snare-tapow
in dem allerschönsten
Klang der Welt
● **Bumkloppez** ●
● **sonnbar** ●
● **Capsapon** ●
bietet Mittel gegen Grippe und
Rheumatisma empfiehlt die
Adler-Apotheke, Wittenberg

Theißen
Sonntag, 14. April, 19 Uhr:
**Gigung der
Gewerkschafts-Kommission**
Der Vorsitzende
Gemeinschaft

Eichmann & Co
Große Ulrichstraße 51 (Eing. Schulstr.) - Große Ulrichstr.
Verlangen Sie unsere Preisliste Nr. 3

RAKETE
Reimers Luchbühne
St. Klausstr. 20
Kasseler 20 Uhr
Emil macht alles
10 erste Bühnenkünstler
Platz und zarter Gesang
Morgen Frühbeginn mit der längsten
Vollgitarre
Sonntag 10 1/2 Uhr: „Schäferhosenrevue“
mit vollem Orchester - Eintritt 50 Pf.

Volksbuchhandlung Wittenberg
Züdenstraße 10
empfehlen politische und literarische
Literatur
Sämtliche
Schul- und Schreibwaren
eingekauft von sämtlichen Verlagen an
Druckmaschinen u. Literate

Fritz Triebel,
Wittenberg, Züdenstraße 16
Fleischerei u. Buchfabrik
Zus. Sorten Fleisch und Wurstwaren
in bester Qualität 1160

Zeitungsverleger
für Hoheneißler gesucht.
Zu melden beim Gen. Kurt
Lieberland, Bahnhofstr. 383
Arb.-Turm- u. Sportvereinigung 1893 e. V.
000000 Weibtelis 000000
Sonntags den 18. April, 20 Uhr
Sportplatz „Merkstein“

Familien-Nachricht
Am Freitag, dem 12. April 1929 verstarb
einer schweren Krankheit unser langjähriger
Vorarbeiter
Friedrich Magdeburg
im Alter von 51 Jahren
Der Verstorbene hat 21 Jahre der Gemein-
schaft treu gedient und wir verlieren in ihm
einen fleißigen und zuverlässigen Mitarbeiter.
Wir werden ihm ein trauerndes Andenken bewahren.
Die Verwaltung u. Veronal
Ulg. Konsumvereins Halle u. M.
Die Trauerfeier findet am Montag, dem 15.
15 Uhr in der gr. Kapelle des Gertaubstiftes

Werbt für d. Klassenkampf!
Guten
günstige Angebote
Küchen
Materialien, Formeln u.
Gebühren, komplett
195,- 224,- 256,- 285,- 320,- Mk.
weißlackiert mit Klinker
von **130,- Mk.** an
Jungblut Möbelhaus
Hallestr. 57

Prima Fleisch- u. Wurstwaren
empfehlen
J. Heistel, Wittenberg
Collegienstr. 38

Farben-Thiele
Wittenberg, Züdenstraße 4
Das große Spezialgeschäft
für Farbwaren und Tapeten

1. Vierteljahrsversammlung
Zugordnung: 1. Statusberichterstattung
2. Rollenbericht
3. Berichtsabnahme
4. Verschiedenes
In Anbetracht der Wichtigkeit der Tages-
ordnung bietet ein vollständiges Erfrischen
der Vorstand
S. K. E. Deutscher
700

Gladiatz
Der geehrten Einwohnerschaft von Magdeburg
und Umgebung zur Kenntnis, daß ich mich im
Haufe des Fleischermeisters Ernst Hübner als
Friseur
betätigen werde.
Ein günstige Herberdung bietet
G. Hübner.
NB. Bei Unbuddigkeit von Frisur u. Frisier
nimmt gern entgegen. Der Obige
Weg u. werbt für den Klassenkampf!

Kleine Anzeigen
1800 m Klassenkampf!
Große Wirkung
Fuhrwerkvermietung
für 15 t Wiegefähigkeit mit Sicherheitsballen „Salbor“, Brücken-
größe 5,5 x 2,5 m, sehr gut erhalten, sofort zu verkaufen. 11165
Werte, der Stadt Halle, Elektricitätswerte.

DRUCKSACHEN
JEDER ART
LIEFERT DIE
PRODUKTIV-GENOSSENSCHAFT
F.D. BEZ. ZIMMERHALLE-MASSBÜRO, GAMB
HALLE A. S., LERCHENFELDSTRASSE 14
FERNSPRECHER: 210 4, 210 4, 222 1
ABT.: BUCH- UND KUNSTDRUCKEREI

Die Volkshilfe im ersten Quartal 1929

55 561 Berührungsgeld in einem Monat

Nachtragliche Auszahlung und Organisationsarbeit wertete sich aus. Die Volkshilfe, das Versicherungsunternehmen der freien Gewerkschaften und Konsumgenossenschaften, hat jetzt einen Neuzugang, es gab die höchsten Ertragsleistungen bei Gründung des Unternehmens überflüssig. Im ersten Quartal des Jahres 1929 kamen 5433 Anträge zur Hilfe und 1286 Bescheinigungen heraus, im Monat März allein 561. Das März-Ergebnis ist das höchste, das die Volkshilfe bisher erzielt hat. Das erste Quartal schloß mit einem Geldebestand von rund 10 000 Reichsmark mit 650 Millionen Mark Versicherungen.

Junge ab. In Berührungsgeldungen wurden in diesen drei Monaten 649 000. März ausgezahlt, davon im März 225 000 Mark. Das Vermögen der Volkshilfe beträgt gegenwärtig etwa 60 Millionen Mark und ist größtenteils in mündelbaren Hypotheken zur Förderung des Kleinwohnungsbaues angelegt.

Der Fernsprech-Schnellverkehr Halle-Leipzig abgelehnt

Die Oberpostdirektion Leipzig trägt sich seit längerer Zeit mit dem Plan, zwischen Leipzig und Halle, Merseburg und Ammendorf den Fernsprech-Schnellverkehr einzuführen, wie er schon seit einigen Jahren im Ruhrgebiet und in Berlin mit Erfolg durchgeführt wird. Der Verwaltungsrat des Reichspostministeriums hat die Eingabe der Oberpostdirektion Leipzig, die sich mit der Errichtung dieses Projektes befaßt, abgelehnt. Die Abweisung des Projektes wird damit begründet, daß die ausgedehnte Fernsprechnetzwerke zwischen den genannten Städten ohne besondere Störungen vor sich gehen und daß eine Anbahnung von Gesprächen nicht wesentlich zu vermindern sei.

Die Kapitalanlage auf der Halle-Mitteldeutscher Chaussee hat jetzt bis zur Zweihundertgründe befristet. Die Harten Bäume sind zum größten Teil gefällt worden. Die bedeutend verbreiterte Verkehrsstraße soll als dann wieder Neupflanzungen erhalten.

Vom weissen Kreuz zur roten Fahne

VON MAX HOELZ

Kozeptsch 1929 bei Welt-Verlag N.G., Berlin W 50

Das Haus, in dem ich wohnte, wurde von hundert Mann mit Maschinen und Handgranaten unter dem Vorwand gestürmt, es ginge nach dem Haus zu. Die Soldaten schloßen vor. Dabei ließ jeder in diesem Hause eine Waffe, noch hatten die Arbeiter und Arbeiter überbaute Waffen. Rotes Kreuz eröffneten zwei die stehende Gewehrzeit nach dem Schreien des Soldaten und werten Bombengranaten in den Garten. Der Offizier sagte: „Der Rest muß vernichtet werden, und wenn die ganze Straße in die Luft geht!“ Ich war nicht im Hause, da mein auszugetriebener Arbeiter „Nachrichtendienst“ mich rechtzeitig gewarnt hat. Von der Höhe des Mühlberges aus beobachtete ich das Treiben der Regierungstruppen.

Die Oberpostdirektion Leipzig trägt sich seit längerer Zeit mit dem Plan, zwischen Leipzig und Halle, Merseburg und Ammendorf den Fernsprech-Schnellverkehr einzuführen, wie er schon seit einigen Jahren im Ruhrgebiet und in Berlin mit Erfolg durchgeführt wird. Der Verwaltungsrat des Reichspostministeriums hat die Eingabe der Oberpostdirektion Leipzig, die sich mit der Errichtung dieses Projektes befaßt, abgelehnt. Die Abweisung des Projektes wird damit begründet, daß die ausgedehnte Fernsprechnetzwerke zwischen den genannten Städten ohne besondere Störungen vor sich gehen und daß eine Anbahnung von Gesprächen nicht wesentlich zu vermindern sei.

Im ersten Augenblick entstand eine ungeheure Erregung und Empörung unter den Massen, die Menschenmengen brängten mit ungeheurer Gewalt nach dem Rathaus, die Soldaten wurden eingekerkert, bei einer Schießerei hätte Militär auf Militär schießen müssen. Der Vertriebsleiter erkannte die Situation und gab Dankschreiben nach dem Amtsgerichtsgeschehnde zurückzugeben. Der General und der Regierungsdirektor luden ebenfalls dort Schuß. Ammehrt schloßen mit eine Abordnung von sechs Mann in das Gerichtsgebäude mit der Forderung, das Militär sofort aus der Stadt zu entfernen. Auf diese Nachricht hin wälzte sich der riesige Menschenstrom gegen das Gerichtsgebäude und verlangte stürmisch die Freilassung der Verhafteten und den Abzug der Truppen.

Das Haus, in dem ich wohnte, wurde von hundert Mann mit Maschinen und Handgranaten unter dem Vorwand gestürmt, es ginge nach dem Haus zu. Die Soldaten schloßen vor. Dabei ließ jeder in diesem Hause eine Waffe, noch hatten die Arbeiter und Arbeiter überbaute Waffen. Rotes Kreuz eröffneten zwei die stehende Gewehrzeit nach dem Schreien des Soldaten und werten Bombengranaten in den Garten. Der Offizier sagte: „Der Rest muß vernichtet werden, und wenn die ganze Straße in die Luft geht!“ Ich war nicht im Hause, da mein auszugetriebener Arbeiter „Nachrichtendienst“ mich rechtzeitig gewarnt hat. Von der Höhe des Mühlberges aus beobachtete ich das Treiben der Regierungstruppen.

In diesem Augenblick entstand eine ungeheure Erregung und Empörung unter den Massen, die Menschenmengen brängten mit ungeheurer Gewalt nach dem Rathaus, die Soldaten wurden eingekerkert, bei einer Schießerei hätte Militär auf Militär schießen müssen. Der Vertriebsleiter erkannte die Situation und gab Dankschreiben nach dem Amtsgerichtsgeschehnde zurückzugeben. Der General und der Regierungsdirektor luden ebenfalls dort Schuß. Ammehrt schloßen mit eine Abordnung von sechs Mann in das Gerichtsgebäude mit der Forderung, das Militär sofort aus der Stadt zu entfernen. Auf diese Nachricht hin wälzte sich der riesige Menschenstrom gegen das Gerichtsgebäude und verlangte stürmisch die Freilassung der Verhafteten und den Abzug der Truppen.

„Ein entlarvter Arbeiterverräter!“ Am nächsten Tag sprach ich auf meiner Fußwanderung gegen Mittag in Hof in Bayern an. Von Arbeitern hörte ich, daß nachmittags eine Versammlung stattfinden sollte, in der H.P.D.-Vertreter und Abgeordnete von Parteien reden würden, um die Arbeiterlosen von Hof unter falschen Vorwänden zu locken und im Ruhrgebiet Arbeit annehmen. Ich nahm an dieser Versammlung teil. Das, was ich zu hören bekam, veranlaßte mich, das Wort zu ergreifen und die Arbeiterlosen aufzufordern, sich erst einmal zu vergewissern. Auch dürften sie sich nicht als Lohnarbeiter gegen die Bergarbeiter im Ruhrgebiet halten, sondern nur als zum Lohn arbeiten, den die organisierten Bergarbeiter bekämen. Anderen sollten sie sich menschenwürdige Wohnräume ausbedingen.

Das Haus, in dem ich wohnte, wurde von hundert Mann mit Maschinen und Handgranaten unter dem Vorwand gestürmt, es ginge nach dem Haus zu. Die Soldaten schloßen vor. Dabei ließ jeder in diesem Hause eine Waffe, noch hatten die Arbeiter und Arbeiter überbaute Waffen. Rotes Kreuz eröffneten zwei die stehende Gewehrzeit nach dem Schreien des Soldaten und werten Bombengranaten in den Garten. Der Offizier sagte: „Der Rest muß vernichtet werden, und wenn die ganze Straße in die Luft geht!“ Ich war nicht im Hause, da mein auszugetriebener Arbeiter „Nachrichtendienst“ mich rechtzeitig gewarnt hat. Von der Höhe des Mühlberges aus beobachtete ich das Treiben der Regierungstruppen.

„Ein entlarvter Arbeiterverräter!“ Am nächsten Tag sprach ich auf meiner Fußwanderung gegen Mittag in Hof in Bayern an. Von Arbeitern hörte ich, daß nachmittags eine Versammlung stattfinden sollte, in der H.P.D.-Vertreter und Abgeordnete von Parteien reden würden, um die Arbeiterlosen von Hof unter falschen Vorwänden zu locken und im Ruhrgebiet Arbeit annehmen. Ich nahm an dieser Versammlung teil. Das, was ich zu hören bekam, veranlaßte mich, das Wort zu ergreifen und die Arbeiterlosen aufzufordern, sich erst einmal zu vergewissern. Auch dürften sie sich nicht als Lohnarbeiter gegen die Bergarbeiter im Ruhrgebiet halten, sondern nur als zum Lohn arbeiten, den die organisierten Bergarbeiter bekämen. Anderen sollten sie sich menschenwürdige Wohnräume ausbedingen.

„Ein entlarvter Arbeiterverräter!“ Am nächsten Tag sprach ich auf meiner Fußwanderung gegen Mittag in Hof in Bayern an. Von Arbeitern hörte ich, daß nachmittags eine Versammlung stattfinden sollte, in der H.P.D.-Vertreter und Abgeordnete von Parteien reden würden, um die Arbeiterlosen von Hof unter falschen Vorwänden zu locken und im Ruhrgebiet Arbeit annehmen. Ich nahm an dieser Versammlung teil. Das, was ich zu hören bekam, veranlaßte mich, das Wort zu ergreifen und die Arbeiterlosen aufzufordern, sich erst einmal zu vergewissern. Auch dürften sie sich nicht als Lohnarbeiter gegen die Bergarbeiter im Ruhrgebiet halten, sondern nur als zum Lohn arbeiten, den die organisierten Bergarbeiter bekämen. Anderen sollten sie sich menschenwürdige Wohnräume ausbedingen.

Unsere Serientage

bringen jeden Tag neue überraschende Angebote!

Jetzt kaufen — heißt sparen!

48	
1 Dammstörbe	0,48
1 Dammstörbe	0,48
1 Dammstörbe	0,48
1 Dammstörbe	0,48
1 Dammstörbe	0,48
1,95	
1 Meter Popeline	1,95
1 Meter Wäsche-stickerell	1,95
1 Meter Wäsche-stickerell	1,95
1 Meter Wäsche-stickerell	1,95
1 Meter Wäsche-stickerell	1,95
1 Meter Wäsche-stickerell	1,95

95	
1 Stoffpuppe ca. 40 cm groß, in vielen Farben	0,95
1 Kinderkleid	0,95
1 Serviertürche	0,95
1 Füllung	0,95
1 Mitteldecke	0,95
1 Kopfkissenbezug	0,95
2,95	
1 Herren-Garnitur	2,95
1 Oberhemd	2,95
1 Berthebezug mit Kissen	2,95
1 Blusenjackchen	2,95
1 Künstlerdecke	2,95
1 Paar Damen-Glas Handschuhe	2,95

1,45	
1 Meter Wolle-mussell	1,45
3,05 Meter Wäsche-stickerell	1,45
1 Damen-Remdohse	1,45
1 Paar Damen-Handschuhe	1,45
1 Paar Herren-Socken	1,45
1 Paar Damen-Strümpfe	1,45
3,95	
1 Spitzendecke	3,95
1 Wanddecke	3,95
1 Wandbehang	3,95
1 Meter Sofabezugsstoff	3,95
6 Jacquard - Handtücher	3,95
1 Herren - Nachthemd	3,95

Brummer & Beniamin

Halle a. d. S. Rannischer Platz.

Wochenzeitung

Woche!

Haus-Wäsche

Gerstenkorn-Handtücher gefärbt und gebündelt	0,28
Wischtücher Reinleinen, rot kariert, gefärbt u. gebündelt	0,48
Kissenbezug mit Langzettel, aus gutem Weißblech	0,95
Kinder-Badelaken gute, langjährige Qualität	1,25
Bettuch aus beständigem Fein-Flanell	1,95
Bettbezug mit Kissen aus gutem Weißblech	2,95

Wäsche, Schürzen

Damen-Gummi-Schürzen in schönen Mustern	0,48
Damenschlüpfer leichte Qualität, in verschiedenen Farben	0,48
Kinder-Leibchen gerichtet, mit Trägern	0,48
Damen-Unterhemd gerichtet, Reißverschluss, weiß und farblich	0,68
Damen-PrinzeBrock mit Stickerei, aus feinem Weißblech	1,45
Frauen-Hemd weiß, Barquent, volle Weite	2,50

Strümpfe

Damen-Strümpfe Baumwolle, schwarz und farblich	0,15
Damen-Strümpfe Bavellotie, gestreift, in reicher Farbenauswahl	0,48
Damen-Strümpfe Wolle u. Baumwolle, gestreift, in reicher Farbenauswahl	0,75
Damen-Strümpfe Feine Woll-, II. Wahl, Baumwoll-, gestreift	1,25
Herren-Socken großes Baumwolle, knittige Qualität	0,28
Herren-Socken in modernen Mustern	0,38

Die große Frühjahrs-Veranstaltung mit den kleinen Preisen!

Kleider- Seiden- und Waschstoffe

Musseline für Kleider und Blusen, nur moderne Muster	0,48
Blaudruck für praktische Hauskleider, II. Wahl Meter	0,48
Zephir für Kleider und Sportkleiden, inbathren, gestreift und kariert	0,48
Schürzenstoff inbathren, ca. 120 cm breit	0,78
Künstlerdruck inbathren, gute Zeichnungen	0,85
Musseline reine Wolle, nur moderne Stoffe, in großer Auswahl	1,45

Kinderdecken einfarbig und mit sehr hübschen Kindermustern	0,48
---	------

Damen- und Kinder-Konfektion

Hauskleid kariert, in schönen Mustern, Rock mit Jollen	3,95
Kleid halbes-Steil, schwarz, Jumper haut gemustert	5,90
Mantel gerundelt, Sportform mit Gürtel und Taschen	7,90
Mantel Trench Coat, gute Qualität	16,50

Für unsere Kleinen!

Gummi-Figuren zum Aufblasen	0,25
Gummi-Ball zum Aufblasen, bunt gemustert	0,48
Schwan zum Aufblasen, mit Schwanz, röhrenförmig	0,48
Bluse 2. Größe, mit schönen, modernen Mustern, in vielen Farben	7,50
Kinder-Kleid Schulform mit Hüften und Ärmeln	2,95
Baby-Mantel mit Seitenpöppeln, zum Aufblasen, mit Gürtel	7,50
Knaben-Pyjak gerichtet, gute Qualität	7,50

Herren-Artikel

Herren-Selbstbinder reine Fachmousser	0,48
Herren-Gummi-Hosenträger mit Lederriemen, halbbare Qualität	0,48
Herren-Netzjackett mattschwarz	1,25
Herren-Unterhosen Kaufmännische Qualität	1,25
Trikot-Einsatzhemden moderne Schnitt	1,25
Herren-Barchent-Hemden Koper, weiß-blau gestreift	2,50

Gardinen

Scheibengardine aus kariertem Glasstein, mit geradem Einsatz	0,48
Etamine weiß, kariert, halbbare Qualität	0,48
Etamine mit quadratischem Inbathren- muster, besonders als Kinder- gardinen geeignet	0,48
Landhaus-Gardine inbathren, ca. 120 cm breit	0,48
Gardinen-Stoff moderne Muster, halbbare Qualität, ca. 75 cm breit	0,48
Halbstore breit, geradem Einsatz, mit Göttenornament, jenseitig engl. Stil, mod. Muster	0,48

Leder- und Weißwaren

Kinder-Lackgürtel in vielen Farben	0,48
Moderne Damenkragen Statt, mit Halbesammetstreifen garniert	0,48
Damen-Perlketten die große Illuse, weiß und farblich	0,48
Einkaufsbeutel schwarz, braun und lemnis	0,48
Damen-Fechtgamituren 3/4-Zweihand, in modernen Farben	2,25
Aktenmappen Leber, Krokodil, und Langhaarung	0,48

Im Erfrischungsraum:

1 Tasse in Bohnenkaffee u.
1 Windbeutel mit Sahne **0,45**

1 Tasse Fleischbrühe und
1 Pastete m. feinem Ragout **0,45**

ALEX MICHEL

Halle-Saale Am Markt

Doppelstück reine Kernseife
ca. 450 Gramm

5 Stück Toiletteseife
im Gellupfackel

3 Pfund-Pakete Seifenpulver mit
Seifenschmitzle

1 Scheuerech 1 Pfund Schmierseife
1 Pfund Seifenpulver, 1 Doppelseife
Kernseife

1 Pfund weiche Schmierseife, 1 Pfund, 2 Pfund
1 Pfund Seifenpulver, 1 Doppelseife, Kernseife,
1 Pfund Seifenpulver

Uhren und Goldwaren

306 Stadler Verkauf
Gesell. tüchtige Reparatur

Rathausstr. 12
Wolff Koch, Uhrmacher

Moderne **Küchen**
in jeder Preislage

Gemeinnützige Deutsche **Hausrat GmbH.**
Halle, Mittelstraße 5a

Bequeme Zahlungsweise! Lieferung frei Haus!

Oswald Kirchner
Bühnenstraße 4
Bismarckstraße 77

Feine Fleisch- u. Wurstwaren

Wo spaziert ich gut und billig?
im **Volkspart**
Burgstraße 27 Tel. 211 07

Öffentliche Steuerermahnung

Wahlbüche an Grundbesitzern- und Hausbesitzern für April 1929 bis zum 15. April 1929
20. April und Wahlmännchen für März 1929 bis zum 15. April 1929

Wahlbüche in jedem
Nach Ablauf dieser Fristen werden Wahlbüche, soweit sie nicht über die
paarig hinaus gefunden sind, im Wege der Vermögensverwaltung eingezogen,
und die Wahlberechtigten werden dann erhaben. Die Wahlbüche
Wahlbüche erstattet nicht.

Halle, 11. April 1929.

Wenn auf Abhaltung einer Wahlen- und Gewählung für den Wahlkreis
werden die in Folge mehrheitlich festgesetzten Wahlen und Gewählung
angefordert werden sollen, bis zum 25. April 1929 beim Magistrat, Bürger-
amt 15, eruchen, dass unter genauer Angabe der Namen, Namen, Wohn-
ort und des Standortes der Wähler. Nach Möglichkeit Wahlmännchen
vorlegen.

Halle, 9. April 1929.

Bis zum 1. Juni...! SANDALETTEN

verkauft wir unsere Schuhwaren zu solch enorm billigen Preisen,
daß ganz Halle staunt! — Verfümen Sie nicht die Gelegenheit!

Hier einige Beweise aus allen Abteilungen:

Herren	Damen
Halbschuh, schwarz moderne, breite Form	Leder-Spange Rück-Abtag
Halbschuh, braun weiß geboppelt	Lack-Spange Rück-Abtag
Halbschuh, Lack weiß geboppelt	braun Spange Rück- und Louis-Abtag
8⁴⁵	5⁹⁰
9⁸⁰	8⁴⁵
10⁹⁰	8⁹⁵

Kinderschuhe
beige Spange, Größe 18-19

6⁹⁰ 7⁹⁰ 8⁹⁰

beige Spange, Größe 18-19

20-22

23-24

25-26

Und Dirndlschlüpfer

Diebach
NUR KLEINE ULDRICHSTRASSE

Aus dem Saalkreis

Strafen- und Wohnungsneubauten in Diemitz

Aus der letzten Gemeindevertreterversammlung wird uns berichtet: Ebe...

Dann wurden zunächst eine Reihe von Mitteilungen gemacht, die ohne große Diskussion als erledigt angesehen worden sind...

Die Verteilung der Baugelände abzustimmen. Dann wurde über die geplanten Neubauten der Diemitzer Gemeinde gesprochen...

Kämmern. Der zukünftige Monumentalkaffee „Palast und Fehling“ wird namentlich auch der Einwohnerschaft unersetzliches...

Merseburg-Querfurt

Genau-Nähen. Recht wenig gattlich ist es hier im Gaußhaus „Venus-Zeich“...

Rapik. Die Techniktage der SPD, die am Freitag stattfand, nahm einen guten Verlauf. Genosse Baumgärtel legte in einer eindringlichen Rede die Bedeutung der SPD...

Offene Anfrage an den Zeitzer Magistrat

Obne Zustand von öffentlichen Mitteln sollen im Grundstück Paul-Rohlfen-Str. Nr. 2 Wohnungen ausgebaut werden sein.

Das „Nothjahr“ in Naumburg

Zu den Stadtberatungen im Gemeindeparlament

Den Hauptpunkt spielte in unserer letzten Gemeindevertreterversammlung die Stadtberatung. Da konnte ein jeder die fatalen Verhältnisse...

Was geht im Elektrizitäts-Verband Weißenfels-Zeitz vor?

Futterrippenbalgerei zwischen Schтарfenberg und Schram!

Schram mit 20000 Mark Entschädigung ausbügelt!

Woher die Mittel? „Volksbote“ antwortet!

trater in eine ziemlich mißliche Lage gebracht, die ihnen später noch zum Verhängnis werden wird.

Im Kapitel Wohlfahrtsfragen kam der „moderne Sozialismus“ so richtig zum Ausdruck. Hier hatten es die SPD-Großen fertiggebracht...

Kinder unserer Schule gibt, die mit leerem Magen und ohne irgend etwas Nahrung zur Schule kommen.

Da sich unser Vertreter den Herren die Nase vom Gesicht, indem er ihnen ihr eigenes Wahlplakat: „Wer Schulpeinung will, wählt sozialdemokratisch!“...

Interessant war die Gehaltsregelung unseres Steuerherrn Heßbrich, der bei seinem hohen laufenden Einkommen noch tausend Mark Nebennehmungen erhält...

Die Abstimmung wurde auf ganz raffinierte Weise von unserem Vorsitzenden durchgeführt, der den Moment benutzte, als unser Vertreter Günster das Schlußwort gehalten hatte...

Auf unabsehbare Zeit bleibt für den Arbeiterport der Platz noch liegen.

Der bürgerliche Vertreter Günster meinte, die Arbeiterportier sollten sich mit dem Herrn Günster, wenn sie hätten sich in schon photographieren lassen bei der Arbeit!

historische Lebensart lief der Vertreter Boigt hinein, den Ausführungen Günsters zu (1) Nach einigen Dingen wurde die Sitzung beendet.

„Zeiter Mameluden“

Wir nahmen diese Lebensart aus dem Endlich eines bösen Artikels und übertragen sie auf die linke Sozialistische Tagesabende...

Antwort an Grzesinski!

Die Zeuchener KAV-Kameraden nahmen folgende Mitteilung an:

Die heute, am 7. April 1929, tagende Mitgliederversammlung des KAV Zeitz...

Weißenfels. Die Ausschubung der Aufstrebenden in der Arbeiterbewegung...

Weißenfels. Von der Rechnungsstelle der Arbeiterbewegung...

Weißenfels. Die Ausschubung der Aufstrebenden in der Arbeiterbewegung...

Technik. Die Arbeiterbewegung...

Zeitz. Die Ausschubung der Aufstrebenden in der Arbeiterbewegung...

Zeitz. Die Ausschubung der Aufstrebenden in der Arbeiterbewegung...

Zeitz. Die Ausschubung der Aufstrebenden in der Arbeiterbewegung...

Zeitz. Die Ausschubung der Aufstrebenden in der Arbeiterbewegung...

Daran erkennt man



Zu unserer Abbildung

Der Frühjahrs-Sport-Anzug 69,-

Der Gummi-Mantel 16,50

Handwerk in Wort und Bild verboten!

Die Achsellinien haben bei jedem Weiss-Anzug den flotten Schwung...

Der Jünglings-Anzug 29,-

Der Frühjahrs-Anzug 39,-

Der Frühjahrs-Anzug 59,-

Der blaue Früh-Anzug 59,-

Die Windjacke 14,-

Der Einsatz-Hemd 2,90

Der Frühjahrs-Hut 5,90

Knickerbocker Hose 8,90

Anzug und Mantel von S. Weiss

Bitterfeld

Halle, am Markt

Merseburg

Mansfeld-Sangerhausen

Ein neuer Polizeiskandal in Eisleben

Chefpolizist wird sich mit den Kommunisten schwer vernehmen
neuer Skandal, in dessen Mittelpunkt der Polizeichef der Bürgermeisterei von Eisleben steht, ist hier ausgedehnt. Wenn den Ausführungen des Eislebener Tageblattes Glauben geschenkt wird, dann hat sich dieser Herr in einer Galanterie nicht eben in unglücklicher Weise ausgeführt. In seiner Begleitung sind einige Reaktionsäre, der Obermeister der Handwerker- und Stadtbürgermeister des nationalen Bürgervereins, sowie der Stadtmeister Straußfeld befunden worden. Dabei sollen

bei den Märzgefängnissen in Unterböhlungen wurden sechs Genossen für den NSD. und sechs Genossen für die Partei genommen!

Siehe wie! Hohe Eisleber, Freie haben, kümmerliche Handwerker- und alle gefangen sein.

„Unterstützung des gemeinlichen Mittelstandes“, der sich durch die Eislebener Tagesblätter, die den Dienstagen eine Verlesung einbringen, in der ein Herr Straußfeld verlesete. Mit, wie man diesen Straußfeld aufzog, würde auf die nächsten Tage nicht erheben als aufführend. Schließlich ist ja auch Straußfeld nicht der Mann, eine solche Verlesung auszuführen. Der Herr, wie es Geistes Oskar immer auf Jahrmarkt aufhängt, hielt er sein Verbot und nahm sich einen der Verlesungen nach dem anderen vor.

Siehe wie! Wie Herr Straußfeld, die deutschnationale Partei, wie die Eislebener Tagesblätter, die den Dienstagen, einen Verlesungen für die Verlesung zu stellen. Auch der Obermeister Straußfeld, den man für eine Verlesung verleset hatte, war schon nach einer halben Stunde mit der Verlesung am Ende und wurde geschwunden. Da nach den Mitteilungen des „Eislebener Tagesblattes“ der Obermeister Straußfeld hat, er würde, wenn es sein müßte, mit Verlesung der Kommunisten doch wieder gewählt, wollen wir die Erklärung zu diesem Übergriffe nicht bekannt geben. Es ist nun aus in einer Erklärung schon vor Monaten in der Verlesung eingegangen abgegangen wurde. Diese lautet:

„Nachdem das Oberverwaltungsgericht in der Abfassung Klarheit geschaffen hat, beantragte wir den Abbaubehälter besetzen und durchzuführen. Zur Beendigung führten wir an: Wir hoffen, daß dieser Übergriff der kommunistischen Vertreter der Eislebener Bürgermeisterei ist, wie sie im Reich und im Ausland, so in Eisleben, so in der Eislebener Tagesblätter. Er war, der Herr, im Interesse der Wiederherstellung des Verlesens durch die Verlesung der Kommunisten in Mansfeld einsetzte. Damit soll Herr Straußfeld, der im Jahre 1922 mit den Kommunisten eine Verlesung eingegangen wurde und in der Verlesung Straußfeld, der Eislebener Tagesblätter, getrieben hat, so Vertrauen, das die Arbeiterchaft in ihn setzte, unerbittlich zerstört.“

Siehe also Herr Straußfeld, die im Tageblatt wiederbelebte Erklärung getan haben, dann möge er sich dieses Antrages erinnern. In dieser Haltung zu ihm hat sich tiefes Mißtrauen gebildet.

Kommunisten Arbeitsinvaliden gegen die Reagenzien

Wenn man den Schreiber und Schoenflanz glauben möchte, was sie in ihrem Briefkasten von Halle schreiben, so hätten die Reagenzien recht zu haben. Das dem aber nicht so ist, das beweisen die Verlesungen der Arbeitsinvaliden, in der Schoenflanz zeigen. Das dem Schreiber der Genossenschaft keine Grenzen gesetzt sind, so konnte man aus seinem Briefkasten herauslesen, was er über die Arbeitsinvaliden von Schoenflanz zu sagen hat. Sie sind die Köpfe gegen Pauli nicht mehr haben. Sie wollten sich etwas leisten, aus welchem Grunde die SPD, im Reichstagen, das die Reagenzien verlesen hat. Die Arbeitsinvaliden, die im Reichstagen, das die Reagenzien verlesen hat. Die Arbeitsinvaliden, die im Reichstagen, das die Reagenzien verlesen hat.

Im Schoenflanz zum Verlesung des Reichstages, den Reagenzien Pauli zu hören, damit er die Verlesungen gegen ihn überlesen.

Schoenflanz und nur zwei Wortschonmittelglieder verlesen darauf Verlesung, von denen einer auch noch zurückgeführt. Das ist eines Schoenflanz kennt, ob solcher Reagenzien keine Grenzen gesetzt sind, so konnte man aus seinem Briefkasten herauslesen, was er über die Arbeitsinvaliden von Schoenflanz zu sagen hat. Sie sind die Köpfe gegen Pauli nicht mehr haben. Sie wollten sich etwas leisten, aus welchem Grunde die SPD, im Reichstagen, das die Reagenzien verlesen hat.

Eisleben. Wer auf demselben Hause verlesete hier die Arbeiter-Sportvereine, Ludwig Kahn“ in der eigenen Turnhalle ihre Schulentun, verbunden mit einem Bilderverlesung, der die Reagenzien verlesen hat. Die Arbeiter, die die Reagenzien der Reagenzien verlesen hat.

Mansfelder Genossen! Zur Unterbrechung des Genossen Pauli alle Dringenden die ersten Beträge für den Kampf gegen die NSD. abrechnen! Wo dahin sammelt unermüdet!

Körperkultur zeigen, hinterließen einen guten Eindruck. Mit Recht lag es jugendlicher Sportgenosse: Wir werden dafür kämpfen, daß die internationalen Einheits der Arbeiterchaft hergestellt wird. Auch die Schürzen Arbeiter, mit ihrer Reaktion alle Anwesenenden mit sich. Einen besonders guten Eindruck hinterließen die Schülerinnen, die durch ihre Vorführungen zeigten, was ein gutdieser Körper zu leisten vermag. Die Turnerinnen und Frauen zeigten die Bundesübungen in guter Form und die Verlesungen bewiesen, daß auch die Turnerinnen manchen Turner nicht nachsehen. Der ganze Abend war ein Erfolg. Mehrere Mitglieder der bürgerlichen Sportbewegung erklärten ihren Beitritt zum Arbeiterport.

Stehlen. Zum drohenden Parteiverbot haben wir zu berichten, daß alle Kassenbewahner Arbeiter der Meinung sind, daß es ein schwerer Schlag für die Arbeiterchaft wäre, wenn die Partei verboten würde. Der Schlag kann aber durch erhöhte Aktivität der revolutionären Kräfte wieder wettgemacht werden. Die Arbeiterchaft ist sich klar, daß die SPD, am Verbot der Partei ein mindereles großes Interesse hat, wie die bürgerlichen Parteien. Man merkt das ja an unserem Gemeindevorsteher und am Amtsrichter! Aber der Hund soll den Stricken allseits etwas bücken. Die Kommunisten werden nun nicht mehr markieren. Die Betriebsratswahlen haben gezeigt, daß die Arbeiterchaft auf dem Wollen ist, und eines schönen Tages wird auch in Stedien aufgetragen.

Vom Kreistag des Mansfelder Seekreises

Durch Große Koalition der Etat vor der Ablehnung gerettet — Wahlleiter der Deutschnationalen Der Landrat geht betteln

Der am Dienstag abgehaltene Kreistag war wohl der bedeutendste der ganzen Wahlperiode. In knapper Weise sind auf allen Kreistagen die Interessen der verlässigen Bevölkerung mit allen getrieben worden. Bei jeder Etatsberatung wurde eine Erhöhung der Steuern vorgenommen und dadurch die Gewerbetreibenden, die Kleinbauern und die kleinen Hausbesitzer aus dem Reichsruhm. Besonders nach dem Reichsruhm im Jahre 1927 wurden die Reaktionen um 23 Prozent und die Grundsteuern noch bebauten Bess um 44 Prozent erhöht. Dafür überwiegt das Reich an Steuern fast 90 Prozent vor noch 75 Prozent. Deshalb der Hausbesitzer wurde der Kreis noch der großen Reichsruhm und die tatsächlichen Gehaltssteigerungen der bergmännlichen Bevölkerung geradezu katastrophal.

Das alles geschah unter der Führung des sozialdemokratischen Landrates, mit Unterstützung der Deutschnationalen. Schon bei der letzten Etatsberatung hatten unsere Genossen beantragt, gegen die Steuerpolitik des Reiches anzukämpfen und die Etatsberatung abzulehnen. Damals wurden sie von den Deutschnationalen und den Sozialdemokraten als verantwortungslos bezeichnet, weil sie eine Herabsetzung der Reaktionen und der Steuern noch bebauten Bess forderten.

Sammelt für die Hamburger Fahrt!

In diesem Jahre werden die Kommunalverbände der Reichsruhm übernehmungen wieder sehr stark gefördert, weil der Reichsruhm selbst ein sehr großes Loch aufweist. Trotzdem wurde in der Vorlage zur Etatsberatung des Reichstages die Ruhm erweitert, daß es möglich sein würde, wie im Vorjahre die Steuererhöhung auf 50 und 75 Prozent festzusetzen. Diese Behauptung ist besonders durch die Ruhm, weil bis heute noch niemand mehr, nicht Steuern überhaupt überlesen werden! Unsere Fraktion beantragte deshalb erneut,

der Kreistag solle vom Reich die Erhöhung der Steuererweisungen von 75 auf 90 Prozent verlangen.

Tafel sollten die Steuererhöhung des Jahres 1928 von 27 auf 31 Prozent festgelegt werden. Das geschah aus der Überzeugung, daß die hohen Zuschläge eine viel zu große Belastung der Kreisbewohner darstellen. In diesem Jahre ermahnte nun auf einmal das „Verantwortlichkeitsgefühl“ auch bei den Deutschnationalen. Sie beantragten eine Herabsetzung der Zuschläge für die Einkommensteuer auf 45 Prozent. Da sich der sozialdemokratische Landrat doch seinen Etat monten. Juerg schickte er seinen Abjunktur Bittge, vor der ein Wortgebot mit Fröliche und Schmittchen führte. Der sich entzündende Dialog forderte überhand Willensenergie für die Kreisbewohner zu setzen. Fröliche meinte, mit der Anstalt des brammen Stahlheimers: „Niemand werden wir dem Etat unsere Zustimmung geben“. Und Herr Schmittchen, der Mittelhandwerker und Mamelud der Deutschnationalen, hob hervor, daß es ihm immer dem Willen der anderen gelüß hätte (1) und jetzt, nachdem sie auch einmal Rat hätten (Anwendung: „Mameluden!“), wolle man sie rückständig verpöbeln. (1)

Der große Bruno schickte die umgehende Wahrheit wieder auf die Füße: Wenn irgendwas, dann ist im Seekreis immer Müßigkeit auf die bürgerlichen Parteien genommen worden!

Das ist genau ein nettes Einzelbildnis eines Sozialdemokraten. Dem Landrat war diese Art von Disziplin so gefährlich. Deshalb führte er sie selbst wieder. Er machte den Deutschnationalen ein

Nordhausen

Wolframshausen. Eine recht fleischliche Seele ist der fleißige Arbeiterfreund Grabe. Er pöbelt die Arbeiter, die ihm einen Grund verlangen, auf der Straße an. Glaube er, daß er damit etwas erreicht? Wer ihn nicht grüßen will, greift ihn doch nicht. Mit Gewalt läßt sich nichts erreichen. Aber letzten Endes auch nicht mit Freiblei. ... Grabe machte sich übrigens in letzter Zeit an unseren Genossen H. Steine heran, natürlich mit recht wenig Erfolg. Et sollte für die „Nordhäuser Volkszeitung“ werden! Nun, wir wollen, für wen wir zu haben, wir sorgen dafür, daß der „Klassenkampf“ häufig an Abonnenten gewinnt.

Geogwerber. Aufgepaßt, Nazi-Verlesung! ... Der Nationalsozialist Hr. W. von hier verlesete abermals eine Verlesung aufzuheben zu bringen. Das gelang ihm sehr gut, denn es waren alle Interessenten am Werke, nämlich im ganzen — nicht einer! (Wie sonst auch, D. Ver.) Hierüber ganz entrüstet sog sich der Einberufer nach seiner Wohnung zurück. Dort begann er mit seiner Verlesung, im guten Glauben, allein zu sein. Jedoch hatten sich in der Zwischenzeit Jahrbere eingeleitet, die sich auch zum Werk meldeten und auch Hr. W. verlesen hatte, was Hr. W. zu schätzen, beantragte er die Verlesungen festzusetzen, indem er das Fenster mit einem hölzernen Nagel zumauern ließ. Wir warnen den Hr. W. dringlichst, bei derartigen Verlesungen die Fenster nicht dicht abzuschließen, damit nicht der ganze Müß, den er veraport, an die Öffentlichkeit kommt. Sonst wird die Arbeiterchaft von Geogwerber wirklich an seinem Verlesende zweifeln. Oder sollen die Einwohnern über ihn Leidtragend bekommen.

Vom Kreistag des Mansfelder Seekreises

Durch Große Koalition der Etat vor der Ablehnung gerettet — Wahlleiter der Deutschnationalen Der Landrat geht betteln

etwases Zukunftsrechnen mit den Kommunisten gaulich. Er riet Fröliche, niemals „Niemand“ zu sagen. Zum Schluß schlug er die Zusage um eine Stunde zu unterbrechen, um eine Einigung in interfraktionellen Besprechungen zu suchen.

Bei Wiederöffnung der Sitzung war dann die allbekannteste Einzelverlesung wieder herbeigeführt. Mit bewegten Worten bettelte der Landrat die Deutschnationalen an, folgenden Beschlus anzunehmen:

„Die Zuschläge für die Einkommensteuerübernehmungen werden auf 47½ Prozent statt auf 50 Prozent festgelegt. Dafür werden die Beiträge, die für die Wertumschlagsteuer, Schenkungssteuer, Umsatzsteueranteile und die Kraftfahrzeugsteuer eingeleitet sind, um den ausfallenden Betrag erhöht.“

Genosse König gab für die kommunistische Fraktion eine Erklärung ab, in der hervorgehoben wurde, daß der

Vorsitz der Deutschnationalen ein elendes Wahlmännchen ist, daß diese bei jeder Gelegenheit die Interessen der von ihnen mitunterworfenen Kleinbauern und Kleinhandwerker elend vertreten haben. Daß sie insbesondere immer den heuchlerischen Weg der Verhandlung gegangen sind, anstatt einen Kampf gegen die Reichsruhm zu führen. Dasselbe Verlesens an den Interessen der Arbeiterchaft wurde auch die SPD überführt. Genosse König stellte weiter fest, daß die jetzt gebundene Einigungsformel eine große Verlesung der Kreisbewohner herbeiführt, weil die erhöhten Beiträge für die genannten Steuern überhaupt nicht einkommen und weil später eine Erhöhung der Zuschläge stattdessen müßte. Natürlich will man eine solche Maßnahme dem neugewählten Kreistage überlassen, weil dann die Siege wieder für fünf Jahre gefestigt seien.

Nach einem letzten Aufheulen von Bittge wurde der Etat gegen die Stimmen der Kommunisten angenommen. Von uns wurden folgende Anträge gestellt, die auch angenommen wurden:

Den Stedien usw. werden auf Antrag, nach Prüfung der Fälle durch den Kreisrat, die 50 bis 90 Prozent Zuschläge für die Erhaltung der Kaufpreise ererbenden Gebäußen ganz oder teilweise erlassen.

Bei Kriegshinterlassenenverlesungen geliehene 5000 Reichsmark werden nicht eingeleitet. Dafür erhalten die Angehörigen von Kriegshinterlassenen freie ärztliche Behandlung und Arznei. (Gegen diesen Antrag stimmte a. a. der selbst Kriegshinterlassene Stahlheimer Fröliche.)

Die Beiträge für die Kreisrentner, Kleinrentner und kleinen Einkommensrentner werden wie folgt festgelegt: Kleinrentner 18 RM, Rentner 22,50 RM, Ehepartner 63,75 RM, Kinderzuschlag 18 RM. Sonstige Hinterlassene: Kleinrentner 24 RM, Ehepartner 51 RM, Kinderzuschlag 8 RM. (Dieser Antrag wurde dem Kreisratshaus überlesen.)

Von der übrigen umfangreichen Tagesordnung ist hervorzuheben der Beschluß, in Eisleben ein Gruppenmusikerverein zu bauen, das die Gemeinden Ober- und Unter-Eisleben, Wernberg, Derstedt, Ober- und Unter-Teufenthal und Eisdorf mit Wasser versorgen soll. Zur endgültigen Beratung dieses Projektes soll ein besonderer Kreistag einberufen werden. Auch bei diesem Projekt zeigten die Deutschnationalen ihre ganze Nützlichkeit, in daß ihnen der Genosse Lütke König sagen konnte, wenn es sich um ein Unternehmen handelt, würde sie bei der Gasfernerlegung, dann würden sie bedenkenlos zustimmen.

Dieser Kreistag, der fast neun Stunden dauerte, hat wieder deutlich bewiesen, daß auch in diesem Kommunalparlament die Interessen der weitläufigen Bevölkerung nur von den Kommunisten vertreten werden. Bei der Reumahlen zu dieser Arbeiterchaft werden wir viele Dinge in allen Wahlversammlungen des Seekreises besonders hervorheben.

—k. l.

Was! Kannst du... und hast du...
Die...der...
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16691561019290412-18/fragment/page=0011

Morgen **Eröffnung** meiner Filiale
Sonntags **Trothaer Str. 19**

Jeder Käufer erhält beim Einkauf von über 1 Mk.

gratis 1 große Riesen-Knobländer für 25 Pf.
oder
1/4 Pfd. allerfeinsten Edamer Käse für 30 Pf.

Allerfeinst unübertroffen Block-Schmalz 70.

Kalbfileisch ganz frisch, ohne Knochen **110**, **Schmer** 85, **Talg** 30, Bis 30. April auf Jedes Pfund **Tafel-Margarine** Marke **„Blütenbutter“** 96, 1 Eßlöffel gratis | **A. Knäusel**

Uhren
kauten Sie am besten beim Kaufmann **Uhrmacher Schrant**, Osmersstr. 4 Reparaturen billigst

Seiten glühendes **Angebots** in 200

Balkenmöbeln
Küchbetten 35, 54, 60, 81

Sofas
nur gute Arbeit 55, 75, 95, 105, 140, 160, 172

Kollertisch
von 45 an

Jungbluts
Möbelhaus, Wilschstraße 37

Papier
Zeitungen
Kumpen, Strocher 181
H. Bode
Größe Klausstraße 22

Volksbuchhandlung
Wittenberg
Südstraße 10
empfehlen populäre und schülerpflichtige

Literatur
Schul- und Schreibwaren.

Serie I Anzüge 30.-
Serie II Anzüge 49.-
Serie III Anzüge 65.-
Serie IV Anzüge 70.-

SERIEN-TAGE

Ungemein günstige Zahlungs-Bedingungen

auf **Teilzahlung**

1/4 Anzahlung
Restkaufsumme in 16 bis 20 Wochen oder entsprechenden Monatsraten!

in dem führenden Spezial-Haus dieser Art für moderne Herren- und Jünglings-Bekleidung

Halle Saale, Leipziger Straße 85

Franz Wehner

Merseburg, Weißenseiler Straße 7

Kein Haus ohne Gas!
Jede Hausfrau sollte unbedingt den praktischen **Kochlehrvorträgen** im Schaumraum des Gaswerkes, Große Burgstraße 5 beigeohnen haben, damit sie **rasch und sparsam** auf Gas kochen kann. Kochlehrvorträge finden jeden **Donnerstag von 16 bis 18 Uhr** im Schaumraum statt. *705
Wir bitten um gefl. Besuch
Verwaltung des Gaswerkes Weissenseils
Nachsehungsräume und Wittertüche
Gr. Burgstraße 5 Gr. Weichstraße 10

Butter
„Kleeblatt“
Achten Sie auf Firma und Barenzeichen

ist überraschend billig geworden
Reine Meierei-Butter
Stück **80** Pfennig
in unübertroffener Güte und Frische!
F.H. Krause

Wo speise ich gut und billig?
im **„VOLKSPARK“**
Burgstraße 27 Telephone 211 07

Hallensia
Modernste Befohlanstalt am Platze Befohle schnell und preiswert Reparaturen innerhalb 20 Minuten
J. Meinert, Merseburg, Gelgrube 13

Zeitungsmautlatur
billigst abzugeben
Lerchenfeldstraße 14 und Saal 1

Gardinen-Woche bis 20. April 1929

für den **Pfingsteinkauf** benutzen, heißt viel Geld sparen. Ansehen kostet nichts. Geboten wird sehr viel fürs Geld

Merseburg G. Hoffmann Neu-Rössen
am Sachsenplatz

Parole: Wir kaufen nur bei unseren Inserenten

Schuh-Reparatur und Malerei
führt eine **Emil** Platen
Kimmendorfer
Wilschstraße 37

Heißes fettes **Butter**
fest und schön
Zugliefen von 4 Pf.
Karl Kersch
Wilschstraße 37
Telephon 110

Fleisch-Butter
empfiehlt
Hugo Hoffmann
Wilschstraße 37

Druckerei
alle Arten
und Druckerei
empfehlen
Wilschstraße 37